

den klimatischen Charakter des von ihnen untersuchten Gebietes, und weisen dabei auf die ausserordentlich grosse Aehnlichkeit hin, welche dasselbe in diesen Beziehungen mit dem Nordrande der schwäbischen Alp zeigt, namentlich z. B. mit der Gegend an der Ausmündung des Thales von Urach. Uebergend zum speciellen Theile, in welchem sie in gewiss zweckdienlicher Weise, stets von der Beschreibung genauer Specialprofile ausgehen, aus diesen die für ihr Gebiet normale Schichtenfolge ableiten und dabei möglichst vollständige Verzeichnisse der in den einzelnen Schichten vorkommenden Petrefacten anschliessen, beginnen sie mit der Darstellung des braunen Jura's. Derselbe besteht danach von unten nach oben aus folgenden Gliedern: 1) 300—350' Schichten des *Amm. opalinus*; 2) 10—12' Schichten des *Amm. Murchisonae*; 3) 6—8' Schichten des *Amm. Sowerbyi*; 4) 12—18' Schichten des *Amm. Humphriesianus*; 5) 60—100' Schichten des *Amm. Parkinsoni*; 6) 36—40' Schichten der *Terebr. lagenalis* (Cornbrash); 7) 4—6' *Macrocephalus-Oolith*; 8) 4—5' Ornamenthone. Hier ziehen die Verfasser nach Quenstedt's Vorgange die Grenze gegen den weissen oder oberen Jura, die auch gewiss an dieser Stelle für die schwäbische Entwicklung der Formation am deutlichsten durch die Natur selbst angezeigt ist. Der weisse Jura wird in unteren, mittleren und oberen eingetheilt. Die untere Abtheilung umfasst die „Birmensdorfer Schichten“ oder „untersten Schwamm- und Lacunosen-Kalke“, die petrefactenarmen Schichten mit *Terebr. impressa*, dann als Basis von Quenstedt's wohlgeschichteten Kalken und Oppel's Zone des *Amm. bimammatus* die ziemlich petrefactenreichen Aequivalente der von Würtenberger aus dem Klettgau beschriebenen „Hornbuckschichten“, hierauf Scyphien-Schichten, welche als Oberregion der Zone des *Amm. bimammatus* zu betrachten sind und zahlreiche Petrefacten, namentlich auch Ammoniten, enthalten. Der mittlere weisse Jura oder die Scyphienkalke (Quenstedt's  $\gamma$  und  $\delta$  z. Th., Oppel's Zone d. *A. tenuilobatus*) tritt in zwei verschiedenen Facies, einer Schwamm- oder Scyphien- und einer Cephalopoden-Facies auf. Die Mannigfaltigkeit der darin vorkommenden Petrefacten ist ausserordentlich gross. Der obere weisse Jura endlich besteht aus a) Quaderkalken mit *Amm. mutabilis*, *bispinosus*, *Achilles* und plumpen Massenkalken ( $\delta$  und  $\epsilon$  Qu.), worin unter Anderem auch der nun bereits aus den Solenhofer Schieferen, aus den Südtyroler Diphyakalken, aus den galizischen Rogozniker-Schichten und aus den oberen Jura-Schichten Spaniens bekannte wichtige *Amm. hybonotus* Opp. gefunden wurde. Die Verfasser betonen ausdrücklich, dass diese Quaderkalke, welche sie als die Repräsentanten des Quenstedt'schen oberen  $\delta$  und  $\epsilon$  betrachten, sich nicht in mehre paläontologische Zonen zerlegen lassen. Auf denselben lagern b) Krebs-scheerenplatten und wohlgeschichtete Kalksteine mit *Ecogyra virgula*, *Amm. Ülmensis*, *stereaspis* etc. — In der Tertiärformation nehmen die Bohnerze mit ihren zahlreichen Wirbelthierresten sowohl in wissenschaftlicher wie in technischer Beziehung das grösste Interesse in Anspruch, ausserdem treten Juranagelfluh und miocäner Muschelsandstein und Grobkalk auf. — Von Quartärbildungen nehmen nur diluviale Kies- und Geröll-Ablagerungen einen hervorragenden Antheil an der Zusammensetzung des untersuchten Gebietes. Auf den in gelungenem Farbendruck ausgeführten Karten sind die genannten Schichten mit 16 verschiedenen Farben sehr übersichtlich unterschieden und ausserdem das Vorkommen erraticer Blöcke besonders ersichtlich gemacht.

Dr. U. Schl. Dr. Ant. d'Achiardi. Corallari fossili del terreno nummulitico dell' Alpi Venete. Milano 1866. 41 S. Text und 5 Taf. 4<sup>o</sup>. (Abdr. aus d. 2. Bde. der Memorie della società italiana di scienze naturali.)

Mit dem vorliegenden Hefte beginnt der Verfasser die Publication seiner Monographie der eocänen Korallen der Venetianer Alpen, deren Erscheinen er bereits durch einen kurzen Prodrom im vorigen Sommer angekündigt hatte, (S. Verh. 1867, Nr. 12, p. 375) und die nun fast gleichzeitig mit der soeben ausgegebenen Abhandlung ähnlichen Inhalts von Prof. Reuss erscheint, über welche letztere in der vorigen Nummer unserer Verhandlungen berichtet wurde. — Nachdem der Verfasser in der Einleitung zuerst die Schwierigkeiten, welche sich bei einer systematischen Bearbeitung der Korallen darbieten, hervorgehoben und namentlich bemerkt hat, dass manche Merkmale, auf welche die bedeutendsten Monographen dieser Thierklasse, namentlich Milne-Edwards und Haime, für die Systematik grossen Werth gelegt haben, nicht so konstant sich erweisen, als jene annahmen, geht er zu einer kurzen Uebersicht der auf den Gegenstand der vorliegenden Abhandlung bezüglichen Literatur über, wobei er besonders auch auf die grosse Analogie der von Prof.

Reuss beschriebenen Korallenfauna von Oberburg mit derjenigen der Vicentinischen Tertiärbildungen hinweist.

Im Gegensatz zu der von Prof. Reuss begonnenen Reihe von Monographien, welche die vicentinischen Anthozoen streng getrennt nach dem Alter ihrer Lagerstätten behandeln, so zwar, dass mit der jüngsten Abtheilung, den Schichten von Castelgomberto, der Anfang gemacht ist, denen successive die Faunen der älteren Horizonte folgen werden, ist die Anordnung in dem beschreibenden Theile der Achiardi'schen Abhandlung eine streng systematisch-zoologische, so dass bei der Reihenfolge der Arten auf deren Lagerstätte keine Rücksicht genommen ist. Indessen sind dabei doch die Fundorte und das Gestein, aus welchem die Arten stammen, stets genau angegeben, so dass mit Hülfe dieser Angaben die genauere Bestimmung der Lagerstätten der einzelnen Arten in den meisten Fällen keine Schwierigkeiten machen wird, sobald einmal die Resultate der eingehenden stratigraphischen Studien, welche Prof. Suess in den letzten Jahren im vicentinischen Tertiärgebiete gemacht hat, der Oeffentlichkeit übergeben sein werden.

Der Text, soweit er in dieser ersten Lieferung enthalten ist, behandelt von den Alcyonarien die Familie Gorgonidae mit der Gattung *Juncella* (1 neue Art); von den Madreporarien die Familie Turbinolidae mit den Gattungen *Trochocyathus* (5), *Leptocyathus* (1), *Paracyathus* (2 neue), *Smilotrochus* (2, wovon 1 neu), *Ceratotrochus* (1 neu), *Discotrochus* (1 neu), *Flabellum* (4, wovon 1 neu), *Blastotrochus* (1 neu), die Familie Oculinidae mit den Gattungen *Diplohelia* (1 neu), *Stylophora* (8, wovon 2 neu), die Familie Astreidae mit den Gattungen *Trochomnilia* (8, wovon 5 neu), *Paramilia* (1), *Coelosmia* (2, wovon 1 neu), *Barysmilia* (1 neu), *Dendrogyra* (1 neu), *Pectinia* (1 neu), *Pachygyra* (2 neu), *Stylocoenia* (4, wovon 1 neu), *Astrocoenia* (4, wovon 2 neu), *Stephanocoenia* (3, wovon 2 neu), *Cyathophora* (1 neu), *Phyllocoenia* (6, wovon 1 neu).

Es ist natürlich nicht anders möglich, als dass, wenn zwei Autoren in gleicher Zeit, aber ohne Kenntniss von einander, einen ähnlichen Gegenstand bearbeiten, manche der zahlreichen, vorhandenen neuen Arten mit zwei verschiedenen neuen Namen belegt werden; indessen scheint in diesem Falle, durch den Umstand, dass unter den von Achiardi bis jetzt beschriebenen Arten sich eine verhältnissmässig geringere Zahl aus den Schichten von Castelgomberto befindet, welche letzteren eben den Gegenstand der Reuss'schen Monographie bilden, die Anzahl solcher doppelt benannter Arten zu einer kleineren geworden zu sein, als man sonst hätte erwarten müssen. In dieser Beziehung die Synonymik klar zu stellen, wird eine Hauptaufgabe der nächsten Specialarbeiten über diesen Gegenstand sein müssen, die übrigens nach den sorgfältigen Beschreibungen, welche beide Autoren von ihren Arten gegeben haben und bei der Schönheit der Abbildungen, namentlich des deutschen Werkes, keine sehr schwierige sein dürfte.

Ausserdem wurde die Bibliothek durch folgende Bücher bereichert:

a) Einzelwerke und Separatabdrücke.

**Libros del Saber de Astronomia** del Rey D. Alfonso X de Castilla copilados, anctados y comentados por Don Manuel Rico y Sinobas — obra publicada de Real Orden. Tomo V. Parte I. Madrid. Tipografia de D. Eusebio Aguado, Impresor de Cámara de S. M. y de su Real Casa, 1867. Gesch.

**Dr. Th. L. W. Bischoff.** Ueber die Brauchbarkeit der in den verschiedenen europäischen Staaten veröffentlichten Resultate des Rekrutirungs-Geschäftes zur Beurtheilung des Entwicklungs- und Gesundheits-Zustandes ihrer Bevölkerungen. München 1867. Verlag der k. Akademie. In Commission bei G. Franz. Gesch. des Verf.

**Ludwig Seidel und Eugen Leonhard.** Helligkeits-Messungen an zweihundert und acht Fixsternen in den Jahren 1852—1860. Sep. aus den Abhandl. der k. baier. Akad. d. W. II. Cl., X. Bd. 1. Abth. München. 1867, in Commission bei H. Franz. Gesch. der Verf.

**J. Ross Browne and James W. Taylor.** Special Commissioners. Report upon the mineral Resources of the United States. Washington. Government Printing Office. 1867.

**Washington.** 1. Report of the Commissioner of General Land Office for the Year 1867. Washington, Government Printing Office 1867.

**Washington.** 2. Report of the Commissioners of Agriculture for the Year 1866. Washington, Government Printing Office. 1867.